



190. Lucas Cranach d. Ä.: Herzog Heinrich der Fromme, 1514. Dresden, Galerie



191. Herzogin Katharina von Mecklenburg, 1514. Dresden, Galerie

stärker auftreten, das Parisurteil, Apollo und Diana, Venus am Brunnen, versetzt Cranach in solche dichten deutschen Waldgebüsch, mit schimmerndem dunklem Eichengehölz und bemoostem Tannicht im Vordergrund, vor dem die nackten Körper der antiken Götter glänzen; Sand- und Waldhügel in der Ferne, die sich in ein zartes Blau verlieren. Wie wundervoll weiß er auch das Fell der Waldtiere, z. B. der Hirsche zu malen, die braungelben Rücken und weißgrauen Bauchteile. Betrachten wir von hier aus das Figürliche in seinen späteren Bildern, so werden wir auch dort gestehen müssen, kein Meister seiner Zeit ist bis zuletzt so